

NEU

BAUTECHNIK  
**Ceresit**



CR 83

# CR 83

## Sanierputz fein

Mineralischer Sanierputz, speziell für feuchte, hoch salzbelastete Innen- und Außenwände

### EIGENSCHAFTEN

- ▶ hohe Salzaufnahme- und -speicherfähigkeit
- ▶ diffusionsoffen
- ▶ 2-lagig bis 40 mm
- ▶ leichte Verarbeitung
- ▶ maschinengängig

### EINSATZBEREICHE

Sanierputzsystem gemäß Merkblatt 2-9-04/D Sanierputzsysteme des wissenschaftlich-technischen Arbeitskreises für Denkmalpflege und Bauwerkssanierung.

Zur Instandsetzung und Sanierung von:

- feuchten und hoch salzbelasteten Wänden im Innen- und Außenbereich
- belasteten Sockelbereichen und Fassadenflächen

Auch auf kritischen Untergründen mit geringer Festigkeit, z. B. bei historischen Bauten einsetzbar.

Zur Erneuerung von feuchten, salzhaltigen Putzen auf Kellerinnenwänden, auch in Verbindung mit nachträglich herzustellenden Horizontalabdichtungen mit CO 81.

Für Schichtdicken von 10 bis 40mm (2lagiger Auftrag).

Bei höheren Schichtdicken CR 82 Saniergrund- und -ausgleichsputz einsetzen.

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

CR 83 haftet auf allen festen, tragfähigen, sauberen, trockenen und leicht feuchten Untergründen, die frei von trennenden Substanzen sind. Die Oberfläche muss eine raue, offenporige und griffige Struktur aufweisen.

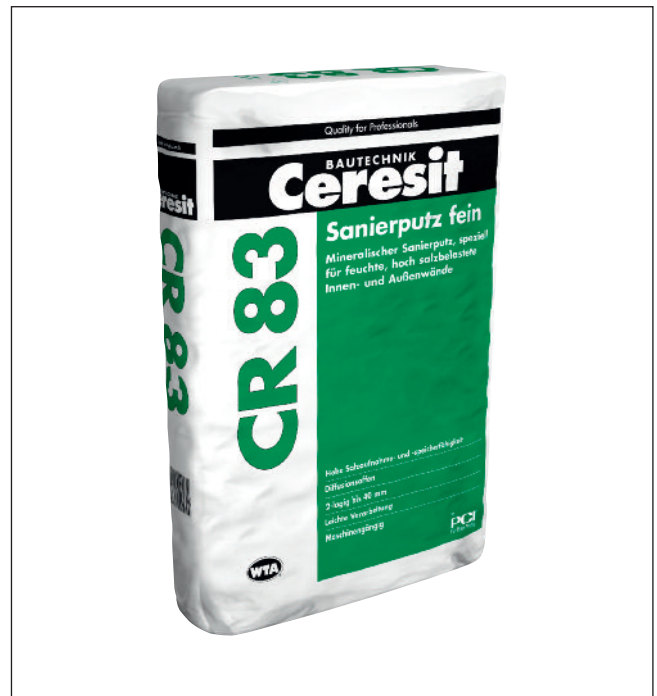
Vorhandene Beschichtungen sowie alte, schadhafte Putze mindestens 80 cm über sichtbare Durchfeuchtungs- oder Versalzungszone hinaus restlos bis zum tragfähigen Untergrund abschlagen.

Mürbe Mörtelfugen ca. 20 mm tief auskratzen und fehlende oder beschädigte Steine ersetzen.

Mauerwerk, Beton vornässen, so dass die Saugfähigkeit genommen ist und die Oberfläche mattfeucht erscheint.

Um eine griffige Oberfläche zu gewährleisten, Spritzbewurf CR 81 anwerfen. (Technisches Merkblatt CR 81 beachten)

Bei hohen Schichtdicken  $\geq 40$  mm CR 82 Sockel- und Ausgleichsputz einsetzen.



### VERARBEITUNG

Verarbeitung erfolgt von Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen nach Durchtrocknung des Spritzbewurfs bzw. der vorherigen Putzschichten.

Beim Einsatz von Putzmaschinen ist ein geeigneter Nachmischer zu verwenden.

Die Zugabe von Wasser ist abhängig vom jeweiligen Maschinentyp und der erforderlichen Verarbeitungskonsistenz.

Zur Handverarbeitung CR 83 in sauberes, klares Wasser einstreuen und klumpen- und knotenfrei mit geeignetem Rührgerät anmischen.

**Die Verarbeitung von CR 83 erfolgt in 2 Putzschichten:**

**1. Schicht:** CR 83 in mindestens 10 mm bis maximal 20 mm Schichtdicke auftragen.

Bei stark salz- und/oder nitratbelasteten Mauerwerken muss die Mindestschichtdicke 15 mm betragen.

**2. Schicht:** Der Auftrag der zweiten Schicht kann nach ausreichender Trocknung der Oberfläche erfolgen.

CR 83 in der zweiten Schicht ebenfalls mit mindestens 10 mm bis maximal 20 mm Schichtdicke auftragen.

## Die Verarbeitung von CR 83 kann 1-lagig bis 20 mm Schichtdicke erfolgen:

Bei stark salz- und/oder nitratbelasteten Mauerwerken muss die Gesamtmindestschichtdicke 25 mm betragen. Die Oberfläche lot- und fluchtgerecht aufziehen und die Oberfläche in gewünschter Optik gestalten (filzen, abreiben). Bei Gesamtputzdicken  $\geq 40$  mm die 1. Putzschicht mit CR 82 Grund- und Ausgleichputz herzustellen. Die 2. Putzschicht ist dann mit mindestens 15 mm CR 83 auszuführen. Frischen Putz vor zu rascher Austrocknung und Witterungseinflüssen (z. B. Schlagregen, Frost) schützen. Zur Herstellung einer einheitlich weißen und dekorativ gestalteten Oberfläche kann CR 86 Feinglättputz weiß als Oberflächenfinish eingesetzt werden.

## WICHTIGE HINWEISE

FrISCHE Materialreste sind mit Wasser zu entfernen. Ausgehärtetes Material ist nur mechanisch zu entfernen.

Material nur bei Trockenheit und Temperaturen von  $+5$  °C bis  $+30$  °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 80 % verarbeiten. Nicht mit anderen Stoffen, Zusatz- oder Bindemitteln mischen. Nicht auf gipshaltigen Untergründen einsetzen oder mit gipshaltigen Stoffen überarbeiten.

CR 83 enthält Zement. Es reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

Wir weisen besonders auf folgende Fachinformationen hin:

1. WTA-Merkblatt 2-9-04/D Sanierputzsysteme des wissenschaftlich-technischen Arbeitskreises für Denkmalpflege und Bauwerksanierung
  2. DIN V 18550
  3. DIN EN 998-1
  4. DIN 18350 (VOB Teil C)
  5. Technische Merkblätter weiterer CERESIT Produkte
  6. Produktinformation für GISCODE ZP1 der Bauberufsgenossenschaft
- Sicherheitsratschläge und Entscheidungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

**Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen telefonisch unter 0821/5901-355 und per Mail unter [ceresit.bautechnik@basf.com](mailto:ceresit.bautechnik@basf.com) zur Verfügung.**

**Weitere Kontaktdaten finden Sie unter [www.ceresit-bautechnik.de](http://www.ceresit-bautechnik.de).**

## TECHNISCHE DATEN

Basis:	Mineralischer, hydraulisch abbindender Werk trockenmörtel (chromatreduziert), GISCODE: ZP 1
Mörtelgruppe: (DIN EN 998-1)	R CS II (DIN 18550: P II)
Farbe:	naturweiß
Brandverhalten:	A 1
Mischungsverhältnis:	ca. 6,5–7,0 l Wasser für 30 kg
Mischzeit:	ca. 2–3 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 2–3 Stunden
Verbrauch:	ca. 1,2 kg/m <sup>2</sup> /mm Schichtdicke
Haftzugfestigkeit (DIN EN 998-1):	$\geq 0,08$ N/mm <sup>2</sup> bei Bruchbild A, B oder C
Luftporengehalt:	$\geq 25$ %
Kapillare Wasseraufnahme/ Eindringtiefe: (Tabellenwert gem. DIN EN 998-1)	$\geq 0,3$ kg/m <sup>2</sup> nach 24 Stunden
Wärmeleitfähigkeit: (Tabellenwerte n. DIN EN 1745)	$\leq 0,83$ W/(mK) für P = 50 % $\leq 0,93$ W/(mK) für P = 90 %
Wasserdampfdurchlässigkeit (DIN EN 998-1):	$\leq 15$
Dauerhaftigkeit:	KLF
Lagerfähigkeit:	gut verschlossen, kühl und trocken ca. 12 Monate, Anbruchgebände kurzfristig verarbeiten
Gebindegröße:	30 kg Sack



PCI Augsburg GmbH  
Piccardstraße 11  
D-86159 Augsburg

17  
DE0529/01

Ceresit CR 83 (DE0529/01)  
Sanierputz fein  
EN 998-1:2016

Sanierputzmörtel  
EN 998-1 R CS II

Brandverhalten	Klasse A1
Wasseraufnahme	$\geq 0,3$ kg/m <sup>2</sup>
Wasserdampfdurchlässigkeit $\mu$	$\leq 15$
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08$ N/mm <sup>2</sup> FP-A, B, C
Wärmeleitfähigkeit A10,dry (Tabellenwert nach EN 1745:2012)	$\leq 0,45$ W/(m·K) für P=50 % $\leq 0,49$ W/(m·K) für P=90 %

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version des Technischen Datenblatts ist auf [www.Ceresit-bautechnik.de](http://www.Ceresit-bautechnik.de) zu finden.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten.

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von  $+23$  °C und 50 % relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen beachten.

By  
**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis

**PCI Augsburg GmbH**  
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,  
Tel.: +49 821 5901 0  
CH PCI Bauprodukte AG, 8055 Zürich,  
Tel.: +41 58 958 21 21  
[ceresit.bautechnik@basf.com](mailto:ceresit.bautechnik@basf.com)

**Standort Düsseldorf**  
Henkelstrasse 67 · Holthausen  
40589 Düsseldorf · Germany  
Tel.: +49 211 7940 0  
[ceresit.bautechnik@basf.com](mailto:ceresit.bautechnik@basf.com)



[www.ceresit-bautechnik.de](http://www.ceresit-bautechnik.de)